

Karl May Redivivus

I.

Etwa drei Büchenschüsse von Fort Neverrip entfernt saß der Kaliklora-Bill auf den Schundindex, die nie versiegende Flinte zwischen die bärtigen Knie geklemmt, und schrieb erinnerungsträchtig seine Memoiren.

Dann nahm er wehmütig Abschied von dem melodiosen Geblätter der Urwaldriesen und von den vielfältigen Stimmen der unkultivierten Wildnis, wo er so manchen der roten Männer urbar gemacht und ihm das Ticket für die ewigen Jagdgründe verschafft hatte.

Er schulterte seine Tenorbüchse, wanderte in die großen Städte und wurde Makulatur.

II.

Einige Kapitel später.

Den Abhang des Bluff-ground herab stieg langsam eine verwitterte, zerlesene Gestalt mit Butterbrotflecken und Nasenpopel auf den umgeknickten Seiten: der um dicke Bände gealterte Old Schmetterhänd.

Er hatte dort oben, wo er sich unbelauscht wußte, einen Kaktus gepflanzt, zog nun aus einem Gebüsch seinen dortselbst angepflockten Mustang, soweit derselben noch nicht zu Salamiwurst verarbeitet war, und schlug die Richtung nach Kirschwater-camp, einer rasch in die Höhe geschossenen Eisenbahnersiedlung ein.

Er war noch nicht weit geritten, da fesselte eine offensichtlich frische Hufspur seinen Blick, eine Annahme, der bald ein Haufen noch rauchender Pferdebolter neue Nahrung gab. Old Schmetterhänd schaltete den dritten Gang ein, um der auf diesem abgelegenen Strich doppelt und dreifach befremdlich wirkenden Erscheinung auf den Grund zu kommen.

Plötzlich hörte er backbord voraus ein Röcheln, unartikulierte Quietschen, und vorsichtig ritt Old Schmetterhänd auf den Zehenspitzen seines Mustangs weiter. Da! Im Gebüsch knackte es! Old Schmetterhänd glitt geschmeidig aus dem Sattel und schob sich auf dem Bauche vorwärts. Dicht in der Nähe ertönte auf einmal der Ruf: „Hemds up!“ Old Schmetterhänd spitzte die oft bewährten Ohren und vernahm hinter einem Wilhelmbusch ein monotones Geräusch. Als er sich behutsam aufrichtete, gewahrte er eine Rothaut und ein bleichsüchtiges Mädchen, die unter völliger Außerachtlassung der Rassegegensätze einen Mestizen mischten.

Wütend über die Unmoral der heutigen Jugend betrat Old Schmetterhänd seinen Sattel, gab seinem Klepper die Eisen zu schmecken und gelangte in schärfster Gangart nach Kirschwater-camp. Hier harrete seiner eine noch niederdrückendere Überraschung.

Eine Rotte der verhaßten Indsmen, die sich, ihrer Ausrüstung nach zu schließen, auf dem Kriegspfade befanden, bestieg eben die pazifistische Bahn, und unter dem Kriegsruf: „Auf nach Wembley!“ setzte sich das Feuerroß in Bewegung.

Als Old Schmetterhänd in grimmigster Laune einen ihm bekannten „Boardingroom and Store“ aufsuchen wollte, um einige unerläßliche Einkäufe zu tätigen, prunkte ihm ein vielstöckiges Warenhaus entgegen.

Da machte er, vor den Kopf geschlagen, kurz kehrt und: „Dolle Zeiten, das!“ vor sich hinmurmeln, ritt er verstimmt in seine geliebten Wälder zurück, um dort seinen schlichten Lebensabend zu bewerkstelligen.